

# Mamela Nyamza & Nelisiwe Xaba

## The Last Attitude



NORD DO 6. bis SA 8. August | CHF 41.–

TANZ | EUROPA-PREMIERE

DAUER 60 Min.

Ballett am Theater Spektakel!? Fürwahr eine Premiere. Möglich machen dies die beiden südafrikanischen «Primaballerinen» Mamela Nyamza und Nelisiwe Xaba, die beide schon einmal mit provokativen Solos am Theater Spektakel für Aufsehen sorgten: Nyamza vor zwei Jahren im Rahmen der Short Pieces mit dem unter die Haut gehenden, düster-androgynen «Isingqala/Trauer»;

Xaba zeigte 2008 mit «They Look at Me and That's All They Think» eine vom Schicksal der «Hottentotten-Venus» Sarah Baartman inspirierte Performance. Beide Frauen sind begnadete Choreografinnen und Performerinnen von grosser Präsenz, die in ihren Arbeiten schonungslos auf Missstände aufmerksam machen und Tabuthemen aufgreifen. In «The Last Attitude» ist es die Kunstform Ballett, die nicht nur in Südafrika Inbegriff ist einer weissen, elitären Hochkultur mit einer jahrhundertalten Tradition.

Die beiden Tänzerinnen, die nach Jahren erstmals wieder zusammen auf der Bühne stehen und die nicht zuletzt ein Faible für exquisite

Mamela Nyamza und Nelisiwe Xaba gehören zu den spannendsten Choreografinnen Südafrikas, die in ihren Solo-Performances mit Witz und Klugheit Genderfragen aufgreifen. In «The Last Attitude» stehen sie erstmals seit Langem gemeinsam auf der Bühne und nehmen eine der letzten Bastionen elitärer weisser Hochkultur ins Visier: das Ballett.

Kostüme verbindet, sind beide fasziniert, aber auch befremdet vom Reichtum und der symbolischen Überhöhung dieser Kunstform: das Corps de Ballet, die Kostüme, die Aufführungen mit Orchester und Bühnenbild, der höfische Hintergrund, die ewiggleiche Rollenaufteilung zwischen Mann und Frau – der kräftige Tänzer in enganliegenden, jeden Muskel abzeichnenden Strumpfhosen und die leichtfüssige elfenhafte Ballerina in ihrem Tutu; er ist der Träger, hebt sie hoch, lässt sie gleichsam schweben, während sie im Spitzentanz puppenhaft über die Bühne trippelt und springt. Doch so sehr einerseits im Ballett die Rolle des maskulinen Helden zementiert wird, so gab und gibt es andererseits das nicht minder hartnäckige Klischee des homosexuellen, eitlen, sensiblen Balletttänzers. In «The Last Attitude» geht es Nyamza und Xaba darum, die Kunstform Ballett, die in der westlichen Welt ein sehr hohes Ansehen genießt, zu entmystifizieren und die mit ihr verbundenen Traditionen und Werthaltungen zu hinterfragen.

Zwei herausragenden schwarzen Performerinnen und Bewegungskünstlerinnen, die in ihrer Jugend jahrelang selber bei den Pliés an der Stange davon träumten, ein Schwan zu sein, zuzuschauen, wie sie mit Witz und Schärfe diese letzte Bastion europäischer Hochkultur demonstrieren, verspricht fürwahr eine ausserordentliche Premiere. Nicht nur am Theater Spektakel. (esc)

**REGIE, CHOREOGRAFIE & INTERPRETATION** Mamela Nyamza und Nelisiwe Xaba | **DRAMATURGIE** Boyzie Cekwana | **KOSTÜME** Strangelove | **BALLETTEUSEN** Carla Bastianello, Rahel Buschor, Angela Galmarini, Désirée Myriam Gnaba, Anna Heusser, Chentuhjah Jeganathan, Thebiga Kanesalingam, Livia Kern, Nora Lehmann, Rebekka Meile und Naomi Schwarz | **PRODUKTIONSLEITUNG** Oliver Hauser | **PRODUKTION** Dance Forum | **DANK AN** Joburg Ballet; Cape Town City Ballet Company und The Dance Space | **PREMIERE** National Arts Festival Grahamstown, Juli 2015 | **FOTO** John Hogg

**DANK** Die Aufführungen am Theater Spektakel werden unterstützt vom Institut Français im Rahmen von Afrique et Caraïbes en créations